

EAFV
Ertragskunde

** Form.E **

BESTANDESBESCHREIBUNG

11 . Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr: 1975
7 . Durchforstung Alter: 61

Fläche Nr.: 61 - 011

Neue Teilfl. 107/108/205/206 (siehe Plan)

Holzart: Stiel' + Trauben'Eichen

Waldort: Eichbann

Gemeinde: Neuendorf SO

Waldeigentümer: Bürgergemeinde Neuendorf

Durchforstet am: 22.10.75 durch: Jps + Obf. Blöchliger + Fö. Nydegger

Flächengrösse: Total: 0,8560

Weiterführung der Versuche

Die Jungeichenflächen wurden in den 70er Jahren ausgewertet, und Resultate werden herausgegeben. Der Versuch geht weiter, die nächste Auswertungsetappe wird in einem Alter über 100 Jahre fällig sein, dies setzt voraus, dass die Einzelteilflächen etwas grösser sein sollten als bis jetzt. Darum hat man verschiedene Felder zusammen genommen folgendermassen:

Baumart	Neuen Teilfl.	aus ehemaligen Teilfl.	Flächengrösse
S'Ei	107	101 + 102	0,2520 ha
S'Ei	108	103 + 104 + 105	0,1890
T'Ei	205	201 + 202	0,2000
T'Ei	206	203 + 204	0,2150

Die Aufnahmetätigkeit wird extensiviert, jede zweite Aufnahme werden Höhenmessung, und Probestämmemessungen durchgeführt.

Bestandesbeschreibung

Der Bestand macht einen sehr guten Eindruck. Die Bäume sind sehr gut gewachsen und in ihrer Qualität, besonders die der S'Ei ist überdurchschnittlich. Die horizontale (sowie auch die vertikale) Struktur ist sehr homogen: es sind keine Lücken im Bestand. Die Bäume stehen (zu)dicht und richtige Konkurrenzerscheinungen sind zu vermerken: z.B. einige Bäume bilden Klebbäste aus, was ein Zeichen der zuwenig guten Entwicklung ihrer Krone ist. In der Tat hat man etwas zuviel gewartet bis^{zu} der jetzigen Durchforstung: in diesem Alter ist ein Turnus von 10 Jahren zu gross.

Qualität: Man merkt einen wesentlichen Unterschied zwischen Stiel und Trauben-Eichen. Die Qualität ist sehr gut im Durchschnitt bei den Stieleichen, sogar für einige Bäume ausgezeichnet. Die Schäfte sind meistens gerade, astfrei bis einer grossen Höhe. Die Qualität ist nicht so gut bei den Traubeneichen. Die Schäfte weisen langgezogenen Krümmungen. Sonst sind die ~~die~~ Schäfte durchgehend und astfrei und es sind gewisse gute Kandidaten zu bezeichnen.

Nebenbestand: Ein sehr dichter Nebenbestand aus 5-6m hohen Habu hat sich gebildet. Diese Bäume umpacken sehr gut die Eichen. Hier und da, aber sehr vereinzelt, sind einige Fi-Stangen 10-12 m hoch, vorhanden besonders in der nördlichen Partie. Dieser Nebenbestand kann als optimal bezeichnet werden.

Randeinflüsse: Einige Konkurrenzfälle zwischen Einzelbäumen und Rand sind zu bezeichnen, besonders am Nordrand. Der Randeinfluss ist sonst nicht gross.

Durchforstung

gezeichnet am 22.10.75 mit Herrn Obf. Blöchliger und Förster Nydegger. Es ist noch eine typische Auslesedurchforstung, wo man versucht hat die Kronen der Auslese-kandidaten zu befreien. Der Durchforstungsgrad kann als ziemlich stark gekennzeichnet werden, weil die Konkurrenz noch ziemlich stark ist wegen zu grossen Turnus, und die Kronen der Ausleseebäume brauchen viel platz. Der erfreuliche Entwicklungszustand des Nebenbestandes erlaubt im übrigen einen solchen Eingriff. Am Rand wurden einigen Ta und Bu entfernt, damit der Versuch ungestört sich weiter entwickeln kann.

23.10.75/Jps

Zu den Aufnahmen:

Weiterführung der Arbeit

Die Jungbaumaufnahmen werden in den Wintermonaten durchgeführt, und möglichst wieder herausgegeben. Der Versuch geht weiter, die nächste Winteraufnahme wird in einem Alter über 10 Jahre fällig sein. Es ist nicht verwunderlich, dass die Jungbäume sich gut entwickeln werden, wenn sie nicht mit unvorteilhaften Felder Konkurrenz genossen Konkurrenz genossen.

Bezahl	Bezahl	Bezahl	Flächeninhalt
171	17	131 + 130	0,250 ha
172	18	125 + 124 + 123	0,190
173	20	121 + 120	0,200
174	25	115 + 114	0,220

Die Aufnahmearbeit wird abgeschlossen, jede zweite Aufnahme wieder herausgegeben, und Fortschrittsmessungen durchgeführt.

Beobachtungen

Der Bestand weist einen sehr guten Eindruck. Die Bäume sind sehr gut gewachsen und in ihrer Qualität, besonders die der 171 ist überdurchschnittlich. Die vertikale Struktur ist sehr kompakt, es sind keine Lücken zu bemerken. Die Bäume stehen dicht und richtige Konkurrenzbeziehungen sind zu erwarten. Es ist einige Male im Winter beobachtet, dass die Bäume der jüngeren Generation nicht mehr im Licht sind, was ein Zeichen für einen guten Konkurrenzdruck ist. In diesem Alter ist ein Turnus von 10 Jahren zu erwarten.

Qualität: Man stellt einen wesentlichen Unterschied zwischen 171 und 172 fest. Die Qualität ist sehr gut bei 171 und bei 172 ist sie schlechter, aber für einige Bäume ausreicht. Die Bäume sind meistens gerade, häufig bis einer gewissen Höhe. Die Qualität ist nicht so gut bei den Traubeneichen. Die Bäume weisen verschiedene Krümmungen, Bogen und die 172 Qualität ist mangelhaft und vielfach mit zu starkem Nebenbestand zu bezeichnen.

EAFV
Ertragskunde

* Form. E *

BESTANDESBESCHREIBUNG

12 . Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr: 1982
8 . Durchforstung Alter: 68
Fläche Nr.: 61 - 011

Holzart: Stiel- und Traubeneichen
Waldort: Eichbarn
Gemeinde: Neuendorf SO
Waldeigentümer: Bürgergemeinde Neuendorf

Durchforstet am: 15.11.1982 durch Blöchliger, Nydegger, wk

Flächengrösse: 0.8560 ha

Ereignisse: Januar 1977 Schneedruck im Nebenbestand.

Eichen-Baumholz mit guten Kronen.

Schäfte qualitativ gut, in guter Verteilung.

Bei der Durchforstung (25 Stück) einige krumme eliminiert.

Klebastbesatz auffallend gering: guter Nebenbestand von Bu, Hb und einigen Fi.

Standort: Galio odorati-Fagetum typicum, Carex brizoides-Variante.

wk